

SATTENZWÄCKER

Info-Zeitung des BDZ-Landesverbandes Niedersachsen

Termine 2005/2006

Wöchten Sie hier auch Ihren Konzert- oder Probentermin lesen? Dann schreiben Sie uns!

September

25. 10.00-14.00 Uhr: ZON-Probe, Realschule Langenhagen

Oktober

- 7.-9. bremengitar art 2005, siehe <http://bremenguitarart.hfb-bremen.de>
9. Konzert des MO der Naturfreunde Bremen, Vortragssaal der Kunsthalde, Am Wall, Bremen
- 15./16. Bundesjugendversammlung in Bad Homburg
22. Eigengstest zum C3-Lehrgang, Hammelburg (Bayern)
- 26.-30. Neuenburger Gitarrentage (Infos: Kulturbüro Zetel, Tel. (0 44 52) 1 34 02, Kultur@t-online.de)

November

- 4.-6. NLZO-Arbeitsphase in Mardorf
- 4.-6. LV-Lehrgang (gemeinsam mit LV Nord) in Zevern
5. 16.00 Uhr: Festkonzert des ZO Langenhagen "75 Jahre ZO Langenhagen, Aula des Schulzentrums, Konrad-Adenauer-Str., Langenhagen
12. 16.30 Uhr: Herbstkonzert des ZO Celle, Beckmannsaal, Magnusstr., Celle
13. 11.00 Uhr: Mitwirkung des NLZO bei der Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages, Opernhaus Hannover
13. 16.00 Uhr: Konzert der MV Hannover-Linden, Freizeitheim Linden, Windheimstr., Hannover
13. 16.00 Uhr: Konzert des Oldenburger MO, Aula des Neuen Gymnasiums, Alexanderstr. 90
- 18.-20. 1. Arbeitsphase des C3-Lehrgangs, Hammelburg (Bayern)

Dezember

18. 17.00 Uhr: Adventsmusik des MGO Achim mit dem Posaunenchor Achim, St. Laurentiuskirche, Achim

Januar 2006

29. 10.00-14.00 Uhr: ZON-Probe, Realschule Langenhagen

Februar 2006

- 17.-19. NLZO-Arbeitsphase in Hitzacker

März 2006

- 10.-12. 2. Arbeitsphase des C3-Lehrgangs, Hammelburg (Bayern)
12. Konzert des MGO Achim, St. Laurentiuskirche, Achim

April 2006

23. 16.00 Uhr: Konzert der MV Hannover-Linden, Freizeitheim Linden, Windheimstr., Hannover
- 28.-1.5. NLZO-Arbeitsphase in Mardorf

Mai 2006

6. Landesdelegiertentagung in Salzgitter-Gebhardshagen
- 25.-28. Eurofestival Zupfmusik 2006 in Bamberg

Juni 2006

10. Jubiläumskonzert des ZON, Ev. Kirche, Dikholzen

September 2006

- 8.-10. NLZO-Arbeitsphase
9. 18.30: Jubiläumskonzert des ZON, Stadtkirche St. Marien, Celle

November 2006

- 10.-12. NLZO-Arbeitsphase

Inhalt

Landesverband aktuell.....	1
Impressum.....	2
Zum Schmunnzel.....	3
Termine.....	4

Landesverband aktuell

Schneeverdingen – Mekka der Zupfmusik „von 11 bis 11“

Es war ein gelungenes Festival, das Meeting „Zupfmusik von 11 bis 11“ der zwanzig Zupforchester und Ensembles aus Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen in Schneeverdingen. Organisiert von den Landesverbänden Niedersachsen und Nord des Bundes Deutscher Zupfmusiker, wurde alles geboten, was das Herz eines Zupfmusikers höher schlagen lässt.

Schneeverdingen erwies sich als beeindruckender Gastgeber, nicht nur hinsichtlich des zur Verfügung Stellens der Räume, sondern auch wegen der Versorgung und Betreuung. Die Mitglieder des ortsanässigen Zupforchesters „Sattenwind“ Schneeverdingen packten mit an, um diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen. Die große Familie der Zupfmusiker fühlte sich wie zu Hause. Es war eine gute, lockere, harmonische Atmosphäre.

An Prominenz fehlte es nicht: Rüdiger Grambow, Präsident des Bundes Deutscher Zupfmusiker, Frank Völkel, Präsident des Landesverbandes Niedersachsen und Erika Nommensen, Präsidentin des Landesverbandes Nord, Mitglieder der Vorstände, namhafte Komponisten - beispielsweise Ralph Paulsen-Bahnsen, Annette Schneider, Torsten Ratzkowski oder Antje Husemann - waren anwesend.

Alle halbe Stunde wechselten die Orchester und Ensembles, jedes von ihnen prä-sentierete einfühlsame, stilistisch ansprechende Einblicke in die Orchesterarbeit. Voller Charme und Temperament gestalteten die Musiker ihre Konzerte zu beeindruckenden Ereignissen. Es war eine bezaubernde, farbig, gelungene und erfolgreiche Veranstaltung, die das gesamte Spektrum der Zupfmusik bot von der Klassik bis zur Gegenwart, eingebunden die Folklore.

Nicht nur die Musiker, sondern auch die zahlreichen Zuschauer füllten den ganzen Tag lang die Aula der Schule und verfolgten interessiert und aufmerksam die erfrischenden stimmungsvollen Darbietungen.

Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt des Kinderzupforchesters der Musikschule Hannover unter der Leitung von Viola Beck/Ulrich Beck. Die jungen Musiker setzten mit Bravour und viel Spaß die preisgekrönten Werke des Komponistenwettbewerbs für Kinderzupforchester der Jugend im BDZ um. Wieviel Probenarbeit steckte dahinter! Annette Schneider, Torsten Ratzkowski und Christopher Gratschmidt (die beiden ersten waren anwesend) hörten mit großem Erstaunen und Vergnügen ihre Werke zum ersten Mal.



Kinderzupforchester der Musikschule Hannover

Alle Orchester präsentierten unbefangenen Zupfmusik aus ihrem Repertoire, jedes strahlte auf seine eigene unverwechselbare Art ihre Freude an der Musik aus und daran, diese anderen zu präsentieren.

Schneeverdingen war ein Mekka der Zupfmusikfreunde, man traf sich nicht nur, sondern führte Gespräche, knüpfte neue Kontakte und nahm vor allem durch die Vielfalt der Musikangebote und Interpretationen viele neue Eindrücke, Ideen, Impulse und Motivationen für die eigene Arbeit mit.

Was aufgefallen ist: alle Orchester boten solch einen breiten farbigen Ohrenschnaus an Zupfmusik, dennoch in der Kleidung der Musiker spiegelte sich das nur in Farbtypen wider (Kinderzupfchester, Hücher), überwiegend traten die Musiker in Schwarz, eventuell auch Schwarz/Weiß auf. Ob sich das auch ändern lässt?

Ob sich Schneeverdingen zum Eldorado der Zupfmusik entwickeln wird, muss sich zeigen, denn solch ein Festival muss mit viel Aufwand ehrenamtlich vorbereitet werden, kostet Geld, viel Schweiß, Nerven und individuelle Freizeit, so dass es zumindest nicht jedes Jahr organisiert werden kann.

Hannelore Rutzen
ZO "Saitenwind", Schneeverdingen

Jugend musiziert

Im nächsten Jahr sind Mandoline und Gitarre wieder beim Wettbewerb *Jugend musiziert* dabei: Mandoline Solo oder mit einem Begleitinstrument (Klavier, Gitarre) und Gitarre als Soloinstrument. Anmeldeschluss für den Wettbewerb ist der 1. Dezember 2005. Ausschreibungsunterlagen und Informationen sind erhältlich bei

Jugend musiziert
Trimbürgstr. 2
81219 München
(089) 87 10 020
jummu@musikrat.de

2

Musikland Deutschland

Deutsches Musikinformationszentrum veröffentlicht aktuelle Daten zum Musikleben in Deutschland - Internetportal in neuem Gewand

Deutschland ist ein Musikland - das belegen die aktuellen Zahlen des Deutschen Musikinformationszentrums (MIZ) in Bonn. Nach jüngsten Erhebungen engagieren sich mehr als 7 Millionen Menschen in Orchestern und Ensembles, Rock- und Jazzgruppen oder singen in Chören, darunter 3 Millionen Kinder und Jugendliche. Auch der Besuch von Musikveranstaltungen ist nach wie vor ungebrochen. Allein die Konzerte der öffentlich geförderten Sinfonieorchester wurden im letzten Jahr von fast vier Millionen Menschen besucht. Hingegen reduzierte sich die Zahl der Klangkörper von ursprünglich 168 im Jahr 1992 auf 135, während sich die Dichte der Musikfestivals im gleichen Zeitraum beinahe verdoppelt hat.

Ebenfalls dringen immer mehr professionell ausgebildete Musiker auf den Markt. Die Zahl der Absolventen in Musikstudiengängen an deutschen Hochschulen ist in den letzten zehn Jahren um rund 16 Prozent angewachsen, und auch an den Musikschulen ist ein steigender Trend zu verzeichnen. Fast 900.000 Kinder und junge Erwachsene erhielten im Jahr 2004 Unterricht an einer öffentlichen Musik-

Impressum:

Bund Deutscher Zupfmusiker e. V.,
Landesverband Niedersachsen

Redaktion: Frank Völkel,

Cltwestr. 22, 28832 Achim,
Tel.: (0 42 02) 17 99,

Fax: (0 42 02) 63 77 95,

E-Mail: frank.vaelkel@web.de

Gestaltung: Astrid Grell,

Kyffelsenstr.41, 79100 Freiburg,

Tel.: (07 61) 70 484 02,

E-Mail: a.grell@web.de

Einsendeschluss für Ihre/Eure Beiträge ist der
20. November 2005. Danke!

Die Ausgabe 4/2005, Nr. 34, erscheint im Dezember
2005.

schule. Das sind rund 20.000 mehr als 1997.

Diese Angaben sind nur ein kleiner Teil einer Gesamtdarstellung des deutschen Musiklebens, die das MIZ, eine Einrichtung des Deutschen Musikrats, auf seinen neu gestalteten Internetseiten veröffentlicht. Zahlreiche Beiträge namhafter Autoren, eine umfassende angelegte musikstatistische Datensammlung sowie eine thematisch gegliederte Dokumentation musikpolitischer Texte vermitteln detailliertes Hintergrundwissen und diskutieren Perspektiven unseres Musiklebens. Aktuelle Diskussionsfelder wie der Strukturwandel in der Theater- und Orchesterlandschaft, der Boom der Musikfestivals oder der Stellenwert von Musik in der Ganztagschule finden dabei ebenso Berücksichtigung wie detaillierte Überblicksdarstellungen zur Musikfinanzierung der öffentlichen Hand, zur Lage der Musikwirtschaft oder zur Situation der Neuen Musik. Damit informiert das MIZ sachlich und kompetent über alle Bereiche des Musiklebens.

Abgerundet wird das neue Informationsportal durch mehr als 10.000 Basisdaten zu Institutionen und Organisationen, die mit Tätigkeitsbeschreibungen und Leitungsstrukturen strukturiert und übersichtlich aufgeführt werden. Komfortable Such- und Sortierfunktionen ermöglichen dabei die zielgenaue Recherche und helfen den Musikinteressierten, schnell an die gewünschten Informationen zu gelangen. Dabei setzt das MIZ auf Transparenz und Benutzerfreundlichkeit, um das komplexe und vielfältige Informationspotential auf optimale Weise zu vermitteln. Die weitgehend barrierefreie Gestaltung ermöglicht auch sehbehinderten Nutzern die einfache Navigation in dem System.

Der Bibliothekskatalog des Zentrums mit mehr als 7.000 Publikationen speziell zum Musikleben, ein Verzeichnis mit Internetseiten zu über 800 Komponistinnen und Komponisten zeitgenössischer Musik sowie ein breit gefächertes Informationssystem zur musikalischen

Fort- und Weiterbildung mit mehr als 1.800 detailliert beschriebenen Veranstaltungstips stehen zudem in überarbeiteter und erweiterter Form zur Verfügung.

Das Informationsportal des MIZ ist zu erreichen unter: www.miz.org

(Quelle: Pressemitteilung des Deutschen Musikrates vom 6. September 2005)

Neue Bankleitzahl

Die Bankverbindung des BDZ - Landesverband Niedersachsen hat sich geändert. Sie lautet ab sofort:

Volksbank Celle, Niederlassung der "Hannoversche Volksbank e. G."
BLZ 251 900 01
Konto-Nr. 71 86 20 700

Zwei gut erhaltene, überholte **Hopf-Mandolinen** ("die Helle")

- bis 2004 im MGO Empelde
im Einsatz -
suchen neue Eigentümer.

Taunusstein 1981: 480 Euro
Taunusstein 1988: 600 Euro
mit Kästen.

Probispiel möglich.

Tel. (05 11) 98 930 - 16
stefan.tonndorf@gmx.de

Zum Schmunzeln...

Friedrich der Große hat sich einmal sehr über seinen Flötenlehrer Quantz geärgert. Er schreibt folgendes auf einen Zettel: "Quantz ist ein Esel" und unterschreibt Friedrich II. Nun bittet er den hereinkommenden Quantz, diesen Brief laut vorzulesen. Quantz liest: "Quantz ist ein Esel. Friedrich der zweite."

3